



Vernunft siegt über Populismus – Keine Videoüberwachung auf Spielplätzen in Chemnitz

Im Chemnitzer Stadtrat zeichnet sich eine klare Mehrheit gegen den Vorschlag der CDU-Fraktion ab, Chemnitzer Spielplätze per Video überwachen zu lassen. Nach den Missbrauchsfällen an Kindern, forderte die CDU dies. Hierzu erklärt Jens Weis (27), stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Chemnitz (JuLis):

„Die Vernunft siegt über den Populismus der CDU. Videoüberwachung ist kein taugliches Mittel, um Kinder im öffentlichen Raum vor Übergriffen Krimineller zu schützen. Wer wird schon ernsthaft seine Kinder sorgloser auf die Spielplätze lassen, nur weil eine Videokamera mitfilmt? Im Ernstfall wäre dann trotzdem niemand vor Ort, der eingreifen kann und die Gewalt verhindert.

Stattdessen brauchen wir mehr präventive Angebote und ein Stück mehr an Zivilcourage. Außerdem dürfen die Eltern nicht aus der Verantwortung und ihrer Aufsichtspflicht für die Kinder entlassen werden.

Der Vorschlag der CDU ist unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen ohnehin nicht umsetzbar. Videoüberwachung wäre nur an ausgewiesenen Kriminalitätsschwerpunkten überhaupt möglich. Auch hier zeigt übrigens die Erfahrung, dass Kriminelle lediglich auf andere Stadtgebiete ausweichen. Videoüberwachung ist zudem extrem kostspielig und bringt keinen Gewinn an Sicherheit.“

Chemnitz, 13.05.2008

Herausgegeben von:
Jens Weis, JuLis Chemnitz
Jens.weis@julius-chemnitz.de
Tel: 0171-3641555
www.julis-chemnitz.de